

Seltsamkeiten aus den Zeiten der Thang.

Von

Dr. A. Pfizmaier,

wirkl. Mitgliede der kais. Akademie der Wissenschaften.

Auf ähnliche Weise wie in der Abhandlung: ‚Ungewöhnliche Erscheinungen und Zufälle in China um die Zeiten der südlichen Sung‘ bringt der Verfasser unter dem Titel: ‚Seltsamkeiten aus den Zeiten der Thang‘ die in den Büchern der fünf Gänge, d. i. der fünf Grundstoffe verzeichneten merkwürdigen Naturereignisse eines der Dauer des genannten Hauses entsprechenden, nahezu dreihundertjährigen Zeitraumes, wobei ungefähr die Hälfte der verschiedenen Classen dieser Merkwürdigkeiten zusammengefasst wird, das Uebrige jedoch einer ergänzenden Abhandlung vorbehalten bleibt.

Manche Einförmigkeiten, die namentlich in den Abschnitten ‚beständiger Regen‘, ‚das Feuer steigt mit den Flammen nicht empor‘, ‚die Aernte kommt nicht zu Stande‘, ‚beständiger Wind‘, ‚Holz, Feuer, Metall und Wasser schädigen die Erde‘ vorkommen, konnten der chronologischen Ordnung willen nicht vermieden werden.

Der Abhandlung selbst werden, als noch zu der Zeitgeschichte gehörend, einige frühere weggelassene Nachrichten von Heerführern der Thang, sowie von einem Gelehrten vorangeschickt.

Tsch'ang-ping-kao.

張平高 Tsch'ang-ping-kao stammte aus 綏 Sui-tscheu und war in Diensten von Sui ein Hiao-wei des Sammelhauses des Falkenfluges. Er legte eine Besatzung nach Thai-yuen und ging dann im Voraus zu Rathe. Nachdem er den Fürsten von